

Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)

- 1 Also wolle der Götter gnad
- 2 Dir stehts neue güter beraiten/
- 3 Vnd deinen gang frölich belaiten
- 4 Ohn strauchlung durch der Tugent pfad
- 5 Also soll dein Nam/ lob vnd ehr
- 6 Vontag zu tag lieblicher blühen;
- 7 Also soll das glück mehr vnd mehr/
- 8 Dem neyd zu trutz/ dich herfür ziehen:
- 9 Vnd also ab deß Vnglückslist/
- 10 Damit die Hohe oft geschlagen/
- 11 Hab sich dein hauß zu keiner frist
- 12 Weder zu fürchten/ noch zuklagen.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1089>)